

Eigenbetriebsausschuss (EBA) am 17. April 2018

Protokoll öffentlicher Teil

Anwesend:

1. Gisela Jansen, Vorsitzende
2. Hauke Martensen
3. Jens-Uwe Knudsen
4. Sven Frener ab 20:15 Uhr
5. Marc Lucht
6. Hauke Zetl

Adda Schmidt fehlt entschuldigt.

Weitere Teilnehmer:

1. Sarah Michna, Kurdirektorin und Protokollführung
2. Jürgen Feddersen, Bürgermeister
3. Hanna Tedsen, Gemeindevertreterin
4. Rolf Holsteiner, Gemeindevertreter
5. Momme Jensen, Gemeindevertreter
6. Andreas Kobauer, Projektmanager Gesundheitshof

Anzahl der Einwohner/Gäste/Zuhörer: 3

Beginn: 20:03 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Frau Jansen begrüßt die anwesenden Mitglieder des Eigenbetriebsausschusses, Herrn Kobauer, Frau Michna und die Bürger.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, sowie der form- und fristgerechten Einladung

Frau Jansen stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Zudem verweist Sie darauf, dass nach dem **TOP 6 Bericht der Vorsitzenden**, neu der **TOP 7 Bericht der Kurdirektorin** eingefügt wird.

TOP 3: Festlegung nicht öffentlicher Tagesordnungspunkte

Frau Jansen informiert, dass Personalangelegenheiten, im nicht öffentlichen Teil besprochen werden und lässt darüber abstimmen.

Einstimmig angenommen (5 Stimmen)

TOP 4: Feststellung der Niederschrift der Eigenbetriebsausschusssitzung vom 13. März 2018

Feststellung erfolgt einstimmig (5 Stimmen)

TOP 5: Anfragen aus der Öffentlichkeit

Keine

TOP 6: Bericht der Vorsitzenden

Frau Jansen informiert über ihre Tätigkeiten seit der letzten Eigenbetriebsausschusssitzung:

Sichtung der Bewerbungsunterlagen für den Hochbauingenieur.

21. März 2018: Arbeitssitzung wegen Nordseeblick mit Frau Sommer.

23. März 2018: Fahrt zum NNP Amt Tönning wegen Biosphäre, Treffen mit Dr. Detlef Hansen, Kirsten Boley-Fleet, Sarah Michna, Marc Lucht, Rolf Holsteiner, Dethlef Dethlefsen, Sandra Suck; Sabine Müller und Gisela Jansen. Verzögerungen wegen der Projektstelle. Diese sollte alles vor Ort, Gemeinde, Kreis, Land koordinieren: Ist leider nicht im Haushalt des Landes eingestellt worden.

28. März 2018: Sitzung im Kreishaus Husum wegen Verwaltungsgemeinschaft, Lösung noch nicht in Sicht.

05. April 2018: Thema „Leitbild“ mit Gisela Jansen, Sandra Suck, Andreas Kobauer und Sarah Michna

Mitte April: Gespräch mit Gaby Bruhn

16. April 2018: Treffen mit Sarah Michna

TOP 7: Bericht der Kurdirektorin

Frau Michna zeigt ihre wichtigsten Termine und Arbeiten seit dem 13. März 2018 chronologisch auf:

16. März 2018: Jahreshauptversammlung des FremdenVerkehrsVereins Pellworm

19. März 2018: Mitarbeiterversammlung – Einladung durch Herrn Bgm. Feddersen

Um den 21. März: Reparatur der Bühne beim Leuchtturm

22. März 2018: Besprechung mit Frau Denkner und Frau Johns Kinderpass

22. März 2018: Sitzung der Energie-AG

23. März 2018: Besprechung in Tönning zur Biosphäre Pellworm

24. März 2018: Strandkorbversteigerung (Einnahmen: 580,-€), Dank an Herrn Holsteiner

26. März 2018: Präsentation der Ortsbildanalyse des TvSH in Büdelsdorf

27. März 2018: GV

31. März 2018: Osterwiese

05. April 2018: Besprechung Leitbild mit Frau Jansen, Herrn Kobauer und Frau Suck

- 06. April 2018: Vortrag „EU-Pauschalreiserecht“ von Frau Dr. Bergmann (Veranstaltung FVV)
- 09. April 2018: Interview mit Herrn Fänger zur Osterwiese mit Frau Peters
- 13. April 2018: Anzeigenschluss Stellenanzeige vpt Magazin Physiotherapeut/-in
- 16. April 2018: Vorbereitende Besprechung mit Frau Jansen
- 16. April 2018: Teilnahme an der Sitzung Expedition Uthlande

Anschließend informiert sie über weitere wichtige Themen:

- Dreharbeiten zu „Deutschstunde“ laufen Ende des Monats.
- Informationsschilder werden derzeit mit der Energie-AG und Frau Denkner zusammen überarbeitet. Standorte: Alter Hafen mit Energieanzeige, Hooger Fähre, Fähranleger und Leuchtturm
- Die Bestellung des Nordseeflitzers läuft.
- Frau Marlin Harrsen wird im Rahmen ihres Studiums „Nachhaltiger Tourismus“ beim KTS und der Gemeinde Pellworm ihr Kommunikationskonzept über den „Sternepark“ schreiben. Hierzu wird sie erarbeiten, wie Interessierte/Freiwillige für das Projekt gewonnen werden können und wie das Interesse an diesem Thema im Allgemeinen ist.
- Gemeinsame Werbeaktionen mit der NPDG: Anzeige im Magazin rad & tour, LKW-Beklebung „Pellworm“ und Anzeige im Husumer Stadtführer.
- Die Gästezahlen im PelleWelle haben sich 2017 positiv entwickelt:
 - o 2017: 21.330 Gäste im Bad und 1.297 Gäste in der Sauna
 - o Damit ein Plus von 272 Gästen im Bad und 160 Gästen in der Sauna

Sven Frener kommt zur Sitzung hinzu (20:15 Uhr)

TOP 8: Feststellung und Beschluss zum Verlustausgleich durch die Gemeinde Pellworm zum Jahresabschluss 2016 des Kur- und Tourismusservice Pellworm

Herr Kobauer stellt die Sachlage dar. Der Jahresabschluss 2016 wurde nach den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung erstellt und ist geprüft. Der Konsolidierungsvertrag liegt vollständig vor.

Gemäß dem für das WJ 2016 gültigen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein, endvertreten durch den Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten nachstehend Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten genannt, nachstehend Konsolidierungsvertrag genannt und der Gemeinde Pellworm, vertreten durch den Bürgermeister zur Ergänzung des Vertrages vom 24.01.2013 über die Konsolidierungshilfen nach §16 a des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom 14. Oktober 2015, Anlage 3d, Lfd. Nr. 15 ist als Maßnahme die Reduzierung des Defizitenausgleichs an den KTS um die AfA festgelegt worden. Die finanziellen Auswirkungen sind in gleicher Position für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils mit 21.500,- € festgeschrieben (s. Anlage).

Im vorgelegten und testierten Jahresabschluss 2016 wird vorgeschlagen, den Defizitenausgleich durch die Gemeinde um 93.233,12 € zu reduzieren. Also erheblich über den vorgegebenen Betrag von 21.500,- € hinaus. Die Kriterien des Konsolidierungsvertrages sind somit mehr als übererfüllt.

Herr Bürgermeister Feddersen kommt zur Sitzung hinzu (20:20 Uhr)

Beschlussvorlage:

Der Eigenbetriebsausschuss empfiehlt der Gemeinde den Verlustausgleich im vorliegenden und von den Wirtschaftsprüfern RBB v. Reden Böttcher Büchl & Partner mbB testierten Jahresabschluss 2016 des Kur- und Tourismusservice Pellworm in Höhe von 1.170.000,00 € zu beschließen.

Einstimmig angenommen 6 Stimmen)

TOP 9: Feststellung und Beschluss zum Verlustausgleich durch die Gemeinde Pellworm zum Jahresabschluss 2016 des Hafetriebes Pellworm

Gemäß dem für das WJ 2016 gültigen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein, endvertreten durch den Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten nachstehend Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten genannt, nachstehend Konsolidierungsvertrag genannt und der Gemeinde Pellworm, vertreten durch den Bürgermeister zur Ergänzung des Vertrages vom 24.01.2013 über die Konsolidierungshilfen nach §16 a des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom 14. Oktober 2015 ist eine Reduzierung des Defizitausgleichs durch Gemeinde Pellworm für den Hafetrieb nicht ausgewiesen, auch nicht durch eine eventuelle Reduzierung des Defizitausgleiches um die AfA.

Beschlussvorlage:

Der Eigenbetriebsausschuss empfiehlt der Gemeinde Pellworm den im Jahresabschluss ausgewiesen Verlust in Höhe von 241.426,17 € in voller Höhe auszugleichen.

Einstimmig angenommen (6 Stimmen)

TOP 10: Aktueller Statuts Gesundheitshof Pellworm, Andreas Kobauer berichtet

Herr Kobauer informiert, dass seit einigen Tagen die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt ist und zeigt auf, dass am 06. August 2018 die Entscheidung zur Vergabe der Architekturleistung erfolgen kann. Als erste wird gemeinsam mit dem Planer eine Zeitplanung erstellt, anschließend wird mit der Detailplanung begonnen und u.a. auch eine detaillierte Kostenplanung erstellt werden.

Herr Kobauer berichtet zudem vom Termin am 10. April 2018 über das Gespräch beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR) in Flensburg. Bei diesem Gespräch ging es um die Förderung der nicht touristischen Teile des Gesundheitshofes (z.B. MVZ). Das LLUR kann sich für die beiden Projektteile „Ärztzentrum“ sowie „Sozialstation/betreutes Wohnen“ jeweils eine Einzelförderung von bis zu 75 % - der Gesamtkosten – mit einem Höchstbetrag pro Projekt von jeweils 450.000 Euro vorstellen. Es besteht somit neben der Förderung des Ortsentwicklungskonzeptes die Möglichkeit bis zu 900.000 Euro Fördermittel für die beiden Leitprojekte „Hausarztzentrum und Sozialstation/betreutes Wohnen“ zu erhalten. Voraussetzung sind neben dem Ortsentwicklungskonzept die Erarbeitung eines Antrages mit einer Kostenschätzung nach DIN 276. Darüber hinaus halten es die Vertreter des LLUR für zweckmäßig, wenn die Planungsleistungen für die GAK-Projekte ebenfalls von den im laufenden VOF-Verfahren ermittelten Planern durchgeführt werden, um eine Planung aus einem „Guss“ zu erreichen. Notwendig ist eine genaue Abgrenzung der Kosten. Die Gemeinde Pellworm soll bereits mit der GMSH Kontakt aufnehmen, weil dem LLUR sehr daran gelegen wäre, wenn die GMSH auch für die GAK-Projektteile die baufachtechnische Prüfung übernehmen könnte. Eine entsprechende Beauftragung durch das LLUR würde sichergestellt werden.

Herr Zetl fragt nach den Kosten für die Planung des Ortskernentwicklungskonzeptes. Herr Bgm. Feddersen gibt einen Kostenrahmen von 40.000,- € bis 50.000,- € an. Herr Kobauer ergänzt, dass die Konzepte und das Leitbild bis zum Sommer 2018 fertiggestellt werden müssen, deshalb erfolgt nun für das Ortskernentwicklungskonzept (städtebauliches Rahmenkonzept ist ein Teil des Ortskernentwicklungskonzeptes) eine beschränkte Ausschreibung (da unter 50.000,- €) an Planungsbüros. Es folgen weitere Verständnisfragen nach der Mittelherkunft.

Frau Jansen lobt Arbeit von Herrn Stender.

TOP 11: Informationen über das Ergebnis der Ortsbildanalyse des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein

Frau Michna informiert über das Projekt „Ortsbildqualität als Erfolgsfaktor des Qualitätstourismus in Schleswig-Holstein und die dazugehörigen Ergebnisse der Ortsbildanalyse von Pellworm. Zielsetzung der Studie ist es, die Akteursgruppen für die Bedeutung attraktiver Ortsbilder und die Pflege von Baukultur zu sensibilisieren. Sie gibt einen ersten Überblick und spricht Empfehlungen aus. Wie mit den Ergebnissen vor Ort weiter umgegangen wird, bleibt den einzelnen Gemeinden überlassen. Dabei geht Frau Michna auf einzelne Punkte aus der Analyse ein, verweist auf mögliche Projekte (Umfeld des Leuchtturms als wichtiger touristischer Anziehungspunkt verdient mehr Gestaltung und Aufenthaltsqualität), Punkte, die bereits bearbeitet werden (Übersichtspläne sehr in die Jahre gekommen) und mögliche Inhalte des Dorfkernentwicklungskonzeptes (Mobiliar mit einheitlichem Erscheinungsbild und höherer Wertigkeit).

Herr Zetl sieht in der zusammenfassenden Ergebnisliste, die Dominanz der Ferienwohnungen lässt lokale Gastronomie kaum profitieren, als nicht korrekt an: Herr Kobauer informiert, dass es hier um die Wertschöpfung geht. Zudem ergänzen Herr Kobauer und Herr Bgm. Feddersen ihre Eindrücke von der Ergebnispräsentation in Büdelsdorf. Gemeinden, die in den letzten Jahren investiert hatten, hatten dann auch private Investitionen vor Ort. Die Gewerbesteuer und Tourismusabgaben haben sich verdoppelt. Somit erfolgt von Herrn Bgm. Feddersen auch nochmals der Appell das Projekt „Gesundheitshof“ zu unterstützen. Die Aufwertung des Leuchtturmareals wird bestätigt. Die Einkaufsstraßensituation in Tammensiel wird besprochen, auf Anregung von Frau Jansen den Durchgang Edeka-Ladenstraße Tammensiel zu verbreitern. Herr Bgm. Feddersen und Herr Martensen werden Überlegungen zur Verkehrsberuhigung nochmals aufnehmen. Es sollen aber die unterschiedlichen Bedürfnisse der Käufer sowie der Lieferverkehr und die der Anlieger berücksichtigt werden.

TOP 12: Status und Fahrplan über das weitere Vorgehen zum Tourismus- und Regionalleitbild Pellworm

Frau Jansen informiert über die Arbeiten der letzten Wochen und erläutert anhand des Aufbaus wie sich das Leitbild zusammensetzt. Sie verweist darauf, dass das Leitbild ein laufender Prozess ist, welches regelmäßig den Gegebenheiten angepasst wird und appelliert an alle, vor allem an den zukünftigen GV, dieses Projekt zu unterstützen. Sie gibt außerdem zu bedenken, dass das Leitbild Basis für das weitere Vorgehen beim Antrag der Fördermittel des Gesundheitshofes ist. Anschließend erläutert sie die kommenden Termine:

Mittwoch, den 25. April 2018: Statusbericht Leitbild bei der GV (TOP 15)

Mittwoch, den 16. Mai 2018: Abstimmung des Leitbildes mit Gemeindevertretern und Mitgliedern des Ausschusses Eigenbetrieb

Mittwoch, den 13. Juni 2018: Runder Tisch (Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit) um 20:00 Uhr in De Danzsool

Juni/Juli 2018: Beschluss durch den Gemeinderat (für den Gesundheitshof ist ein beschlossenes Leitbild notwendig)

TOP 13: Information über die Stellenausschreibung Physiotherapeut und Hochbauingenieur

Frau Michna informiert über das Vorgehen bei der Stellenausschreibung des Physiotherapeuten in enger Abstimmung mit dem KGZ und Frau Rudolph (Stadt Husum). Darüber hinaus hat die Ausschreibung des Hochbauingenieurs zu keinem Ergebnis geführt. Die Stelle wird nochmals in vier Wochen ausgeschrieben (Ende Mai). Frau Jansen bittet darum solche Stellenausschreibungen zukünftig rascher zu bearbeiten. Herr Bgm. Feddersen verweist auf die Dringlichkeit bei solchen Ausschreibungen Experten der Stadt Husum hinzuzuziehen.

TOP 14: Verschiedenes

Herr Bgm. Feddersen informiert über den Termin mit Seegatten am Dienstag, den 17. April 2018 in Husum im Rahmen des Projektes „Lindenhof“. Es ergibt sich eine Änderung bei der GV, da ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden muss, über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17 (TOP 20).

Zudem erläutert Herr Bgm. Feddersen den TOP 14 der GV. Bei der Kurabgabensatzung hat sich nichts geändert, es fehlt lediglich ein dokumentierter Beschluss, welches bei der GV am 25. März 2018 nachgeholt werden soll. Der EBA-Beschluss liegt bereits vor.

Bevor Frau Jansen den öffentlichen Teil der Sitzung schließt bedankt sie sich bei den Mitgliedern des Eigenbetriebsausschusses für die gute Zusammenarbeit und gibt einen Rückblick über die Arbeiten des EBA. Zudem dankt sie explizit Herrn Bgm. Feddersen und Herrn Kobauer für die geleistete Arbeit. Im Anschluss schließt sie den öffentlichen Teil um 21:20 Uhr.